Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mittelst Urtheiles vom 24. December 1868 Z. 30856 zu Recht erkannt:

Der Artikel „Tábor lidu na Saldach“ in der Nr. 226 des „Národní Pokrok“ vom 5. August 1868 begründe den Thatbestand des im § 300 St. G. b. bezeichneten Vergehens, und es werde die Weiterverbreitung dieser Nummer verboten.

Mit dem Erkenntnisse des k. k. Landes- als Preßgerichtes in Prag vom 10. December 1868, Z. 21228, ist das Verbot der Weiterverbreitung der nachstehenden Nummern der Zeitschrift „Národní Pokrok“ vom Jahre 1868 ausgesprochen worden, und zwar:

Nr. 176 rüchfichtlich des Artikels „Vyrovnaní s Cechy“ wegen Vergehens nach § 65 a St. G. und Art. II des Gesetzes vom 17. December 1862;

Nr. 196 rüchfichtlich der Artikel „Na bethlemském placku“ und „Zase p-kně znameni holy“ wegen Vergehens nach § 300 und 305 St. G.;

Nr. 197 rüchfichtlich der Artikel „Kdo se smi vyrovnat“ und „Hlasý časopisu“ — „Primorec“ wegen Vergehens nach § 65 a St. G.;

Nr. 198 rüchfichtlich des Artikels „Cim dál tim hure“ wegen Vergehens nach § 300 und 305 St. G.;

Nr. 199 rüchfichtlich des Artikels „Všem hlavy dolu“ wegen Vergehens nach § 65 a St. G.;

Nr. 200 rüchfichtlich des Artikels „Oznámení redakce“ wegen Vergehens nach § 65 a St. G. und rüchfichtlich des Artikels „Aby to neskonfiskovali“ wegen Vergehens nach § 300 St. G., dann rüchfichtlich der Localnotiz „Jan tak dále panové“ wegen Vergehens nach § 300 St. G.;

Nr. 201 rüchfichtlich der Fortsetzung des Artikels „Aby to neskonfiskovali“ wegen Vergehens nach § 300 St. G. und rüchfichtlich der Localnotiz „Na universite pražské n-j-sou sami ignorantí“ wegen Vergehens nach § 65 a St. G.;

Nr. 202 rüchfichtlich der Localnotiz „Jed-našedesat osob“ wegen Vergehens nach § 300 St. G.;

Nr. 206 rüchfichtlich der Artikel „Politicky bankrot“ und „Tábor lidu na Salde“ wegen Vergehens nach § 65 III. a. St. G.;

Nr. 209 rüchfichtlich des Artikels „Tajná armáda“ wegen Vergehens nach § 300 St. G.;

Nr. 210 rüchfichtlich der Tagesnotiz „Vyšetřování pro lábor na Pravde“ wegen Vergehens nach § 300 St. G.;

Nr. 211 rüchfichtlich des Artikels „Tabory a snemy“ und „Hlasý časopis-Primorec“ wegen Vergehens nach § 65 a. St. G. und Artikel II des Gesetzes vom 17. December 1862 Nr. 8 R. G. B. ex 1863.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das kónigl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 22. November 1868.

1. Dem Christian Friedrich Tóber zu Glaucha in Sachsen (Submandatar S. E. Paget in Wien, Stadt, Riemergasse Nr. 13, auf die Erfindung von eigenthümlichen Musterblättern für Weberei, für die Dauer von zwei Jahren.

2. Dem Alexander Kürdönyi zu Békés Csaba auf die Erfindung einer Drillmaschine, für die Dauer von zwei Jahren.

3. Dem Ferdinand Dolainsti, Metallwaaren- und Maschinenfabricanten in Wien, Favoritenstraße Nr. 54, auf die Erfindung eines Spiritus-Apparates, für die Dauer von zwei Jahren.

Am 27. November 1868.

4. Dem D. H. Pollak, Schuhwaaren-Fabricanten in Wien, Neubau, Zieglergasse Nr. 5, auf die Erfindung eines aus einem Stück Leder gepreßten, mit Guttapercha gefüllten Absatzes, für die Dauer eines Jahres.

Am 29. November 1868.

5. Dem Carl W. Rosmann, Kaufmann in Wien, Stadt, Singersstraße Nr. 1, auf die Erfindung einer Centralpatrone für Hinterladungsgewehre, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem L. W. Broadwell, Fabricanten in Karlsruhe (Bevollmächtigter P. Sidney Fost, Consul der vereinigten Staaten von Nordamerika in Wien), auf die Erfindung, die (Rechargirung) mehrmalige Füllung und Ladung der metallenen Centralfeuer-Patronen vorzunehmen, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Alexander Gütermann in Wien, Stadt, Habsburgergasse Nr. 5, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Zimmer-Spiel- oder Kegelbahn, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem Jakob Müller, Mechaniker zu Neuzing in Tirol, auf eine Verbesserung der Druckzylinder für den Betrieb der mechanischen Baumwollspinnerei, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem S. E. Paget in Wien, Stadt, Riemergasse Nr. 13, auf eine Verbesserung der beim Serviren von Senf und anderen ähnlichen Speisezutaten gebräuchlichen Geräthschaften, für die Dauer von zwei Jahren.

10. Dem Franz Piko, Mechaniker in Wien, Mariahülfers Hauptstraße Nr. 116, auf die Erfindung einer Kraftmaschine ohne Wasser- und Dampftrieb, für die Dauer eines Jahres.

11. Dem W. Singer in Berlin (Bevollmächtigter Karl A. Specker in Wien, Stadt, Hohermarkt Nr. 11), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Essigbilders, für die Dauer eines Jahres. (Diese Erfindung ist im Königreiche Preußen seit dem 15. Juni 1868 auf die Dauer von fünf Jahren patentirt.)

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angejucht wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 1, 2, 4, 7 und 9, deren Geheimhaltung nicht angejucht wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das kónigl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehendes Privilegium verlängert:

Am 21. December 1868.

Das dem Dr. Karl Bartha auf die Erfindung, anatomische Gegenstände mit anderen als den bisher angewendeten Mitteln, nämlich mittelst der Stereoscopie darzustellen, unterm 23. December 1865 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

(26)

Nr. 676.

Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gegeben, daß der zum Advokaten in Frohnleiten ernannte Dr. Victor Capesius am 12. Jänner 1869 den Advokateneid abgelegt und sofort sein Amt angetreten hat.

Graz, am 13. Jänner 1869.

(19—1)

Licitations-Kundmachung.

Nr. 23.

Wegen Hintangabe der mit Erlaß der hohen k. k. Landesregierung vom 2. Jänner 1869 Nr. 50 zur Ausführung pro 1869 bewilligten Bauten in den Reichsstraßen des bestandenem k. k. Baubezirktes Adelsberg wird die Minuendo-Versteigerung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft am 22. Februar d. J. von 9 bis 12 Uhr Vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags vorgenommen, wobei nachstehende Bauobjecte einzeln ausgebaut werden, als:

Post-Nr.	Bauobjecte	Fiscalpreis		5perc. Badium	
		fl.	fr.	fl.	fr.
Auf der Birnbaumer Straße:					
1	Die Reconstruction eines Durchlasses und Herstellung einer Leistenmauer im D. Z. VI/8—9 mit	313	39	15	67
2	Die Herstellung eines Durchlasses und einer Leistenmauer in VI/11—12 mit	389	72	19	49
3	Die Herstellung eines Durchlasses sammt einer Leistenmauer ebendasselbst	257	12	12	86
4	Die Herstellung eines Durchlasses im D. Z. VI/14—15 mit	106	98	5	35
5	Die Herstellung eines Durchlasses sammt Leistenmauer im D. Z. VII/3—4 mit	163	41	8	17
Auf der Wippach-Görzer Straße:					
6	Die Reconstruction eines Durchlasses im D. Z. II/11—12 mit	328	32	16	42
7	Die Reconstruction eines Durchlasses im D. Z. II/9—10 mit	396	32	19	83
Auf der Finmaner Straße:					
8	Die Herstellung einer Leistenmauer im D. Z. III/9—10 mit	974	18	48	71
Auf der Triester Straße:					
9	Die Conservirungs-Arbeiten an den Einräumerhäusern am Gartareuc- und Mackouberge mit	302	77	15	14

Die Ausbietung dieser Bauobjecte erfolgt in der angejetzten Reihenfolge, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß Jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen Andern licitiren will, das 5perc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Handen der Versteigerungs-Commission in Baren oder in Staatsschuldverschreibungen, welche letztere nach dem börsenmäßigen Course des vorhergegangenen Tages angenommen werden, zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Casse mit dem Pagscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschreibung des § 3 der

(25—1)

Nr. 219.

Kundmachung.

Für das Jahr 1868 kommen die am 7ten Jänner 1869 fälligen Jahresinteressen der Dr. Raimund Dietrich'schen Armenstiftung zu verleihen, zu deren Genusse der ärmste Verwandte des Stifters berufen ist.

Die Bewerber haben ihre mit der Nachweisung ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter und mit dem Armuthszeugnisse belegten Gesuche bis

10. März l. J.

bei dieser k. k. Landesregierung einzubringen.

Laibach, am 10. Jänner 1869.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(17—3)

Nr. 58.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Befetzung der, bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz erledigten Stellvertreter-Stelle mit dem Range eines obergerichtlichen Rathsecrätters, dem Jahresgehalt von 1050 fl. ö. W. und dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen wird der Concurs bis

Ende Jänner d. J.

ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre belegten Gesuche im Dienstwege bei dieser k. k. Oberstaatsanwaltschaft zu überreichen und darin allfällige Verwandtschafts- oder Schwiegerschafts-Verhältnisse mit Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften im Sprengel dieser Oberbehörde anzugeben.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz, am 12ten Jänner 1869.

allgemeinen Baubedingungen verfaßte, mit der Stempelmarke pr. 50 Kr. versehen und mit dem 5perc. Kuegelde belegte Offerte, worin das Anbot, wenn solches auch für alle Bauobjecte gestellt werden sollte, dennoch für jedes Object speciell mit Ziffern und Buchstaben anzujegen ist, werden nur vor dem Beginne der mündlichen Licitation angenommen.

Uebrigens wird bemerkt, daß die bezüglichen Baupläne, die allgemeinen und speciellen Baubedingungen, dann sonstigen Behelfe täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirks-Hauptmannschaft Adelsberg, am 16. Jänner 1869.